

Bundesarbeitsgemeinschaft
Kritischer
Polizistinnen und Polizisten
(Hamburger Signal) e.V.



c/o Thomas Wüppesahl • Kronsberg 31 • 21640 Nottensdorf

Herrn
Jerzy Montag
- via Anhang an seine Mail-Adresse

ra.jerzy.montag@gmail.com

- Bundessprecher -

Thomas Wüppesahl
Kronsberg 31
D - 21502 Geesthacht-Krömmel

Tel.: 04152 – 885 666
Fax: 04152 - 879 669

Samstag, 4. Juli 2020

Lieber Jerzy Montag,

wir kennen uns seit Jahrzehnten und deshalb bin ich sehr überrascht wie Du Dich in der Debatte um das SPIEGEL-Online-Interview von Irene Mihalic, MdB (Grüne) zwar relativ spät in der Dynamik aber dann, gewissermaßen final, eingebracht hast.

Du hast über den Verteiler der BAG Demokratie & Recht der Grünen in Deiner Mail vom 30. Juni 2020, um 17:41 Uhr bei mir eingegangen, folgende Behauptungen zu mir aufgestellt:

"[...] Thomas Wüppesahl hat aber mit seinem unsäglichen Angriff auf Irene jegliche Ebene sachlicher Argumentation verlassen und verbindet sich mit seiner hasserfüllten Sprache und mit seinen Beleidigungen [1], Herabsetzungen [2] und Verleumdungen [3] auf unheilvolle Weise mit denjenigen, die er zu bekämpfen vehement vorgibt. Was er Irene vorwirft - nämlich Rainer Wendt zu gleichen - trifft auf ihn in vollem Umfang zu.

Jede und jeder hat sein eigenes Maß dessen, was sie oder er lesen, hören und woran er sich beteiligen will und wo die Grenze ist hinter der es zu unappetitlich, zu kotzbrockig, zu niederträchtig wird. Bei mir ist dieser Punkt erreicht. Der Diskurs in diesem Verteiler der BAG D&R dient nicht dem Kampf mit politischen Gegnern oder gar Demokratiefeinden [4] jeder Couleur. Er sollte dazu beitragen, grüne Innen- und Rechtspolitik besser, verständlicher, kohärenter und effektiver zu machen. Dieser Verteiler ist kein Forum für ausgewiesene Grünen-Hasser [5] und für Beiträge voller Verachtung, Häme und Niedertracht [6]."

An diesem Punkt möchte ich einhaken, da Du mich hier nicht nur als Demokratiefeind bezeichnest, sondern auch komplett das ignoriert, was ein Teil meines Lebenswerkes ist. Die BAG Kritische PolizistInnen ist ein zwar kleiner Berufsverband, aber einr vielfach mit Preisen ausgezeichnete Organisation, die sich bundesweit mit den verschiedenen Problematiken befasst, die die Strukturen und auch die soziale (Selbst-)Selektion innerhalb der Polizei betreffen. Unsere Satzungsziele sind eindeutig. - Final lassen sie sich auf einen Gedanken bringen: Wir Kritischen PolizistInnen wollen die bundesdeutschen Polizeien verbessern.

Wenn Irene also behauptet, dass es (nur) meine Wahrnehmung sei, ignoriert sie die Menschen, die mir ihre Erfahrung mitgeteilt haben und uns und manches Mal gezielt mich bei ihren Problemen mit den internen Problemen innerhalb des Polizeiapparates um Hilfe gebeten haben. Vor dem Hintergrund meiner jahrelangen Arbeit ist Deine Behauptung des Demokratiefeindes inakzeptabel und unreal, selbst wenn in einigen Diensten dieses unseres Landes dies gerne so gesehen werden mag. Interessant, wo Du Dich einreihst.

Ganz abgesehen von einigen Verdiensten im Rahmen meiner parlamentarischen Mandate, von denen das Organstreitverfahren nur ein Beispiel darstellt. Klar ist auch, dass solche Zwischenbilanzen Neid auslösen. Neid ist die Hauptmotivation beim Mobbing. Mobbing ist nichts anderes als andere Auszugrenzen. Das genau wird hier gegen mich im Rahmen der BAG Bürgerrechte & Demokratie betrieben. Mit nach meinem Dafürhalten unlauteren Methoden und Dir, dann noch von Peter Schaar ausdrücklich unterstreichend gestärkt, an vorderster Stelle, obwohl Du die letzten Jahre bei den Sitzungen mit Abwesenheitskontinuität glänzttest.

Wenn Du mich dann sogar noch als „ausgewiesenen Grünen-Hasser“ zu labeln versuchst, ist von Dir der Nachweis erbracht, worum es Dir geht: Meine Ausgrenzung. Und da sind dann ja auch einige gleich mit aufgesprungen: „Wenn der (Wüppesahl) nicht verschwindet, gehe ich.“ – Super demokratisches Verständnis. – Es handelt sich um genau den Mechanismus, der von Joschka Fischer einst in seinem hessischen Landesverband den Anfang nahm: Andere als Realos, wie Fundis, Ökosozialisten, Realpolitiker usw. werden klein gemacht.

Dieser Entwicklung konnte sich bis heute nur ein Landesverband der Grünen weitestgehend entziehen, das ist der Berliner Landesverband. Es ging damals wie heute um die Machtoption. Wesentlich auf Schwarz-Grün und deshalb werden eben nicht nur inhaltliche Positionen, die einer solchen Koalition – ggf. auch mit der FDP – im Wege stehen, geschreddert, sondern ggf. auch die Personen, die sie vertreten und durch ihre in der Logik der Realos „Uneinsichtigkeit“ hoch halten.

Genau dieses Programm findet seit Jahren auch in der BAG Demokratie & Recht statt, die mit ihrem Themenschwerpunkt auf Innen- und Justizpolitik und einer urgrünen Tradition selbstverständlich Euch Realos im Wege steht, mit der CDU, der CSU oder der FDP ins Koalitionsbett zu steigen.

Kurzum: Mich zum Grünen-Hasser zu erklären, wäre ungefähr so wie den Papst zum Menschenfeind zu erklären. Gerade ich und eben auch die BAG Kritischer PolizistInnen sind bekannt und in manchen Kreisen halt auch berüchtigt für unsere geraden Gänge. Der findet bei Grüns allerdings nur noch im Minderheitenspektrum statt.

Auch ist Deine im o.a. Zitat nach zu lesende Umkehr der Freiheitsrechte im Meinungsspektrum, also sowohl der Meinungsäußerungs- wie auch der Informationsfreiheit für grüne Bürgerrechtsansprüche nachgerade katastrophal. Du – wie auch andere – hast die Freiheit zu entscheiden, was Du liest, hörst etc., aber mir nur weil Dir ganz offensichtlich meine Meinungsäußerungen nicht gefallen solche in diesem Anschreiben aufgelisteten Zuordnungen vorzunehmen, incl. Straftaten im Meinungsbereich, das ist unsäglich und überschreitet Deine Dir zustehenden Grenzen der Meinungsäußerungsfreiheit.

Zumal Du diese falschen Zuordnungen an meine Person ja eh nur instrumentell einsetzt, um endlich das Einbringen unserer kritischen Positionen zu Polizei wie Justiz erst gar nicht mehr zur Kenntnis nehmen zu brauchen. Das macht das Regieren einfacher, wenn man mit CDU und CSU ins Koalitionsbett steigt.

Zurück zum Anlass dieser Hexenjagd: Im Gegenzug hat Irene mit Ihrem Interview die klassische Parole der Herrschendenkaste ausgeworfen: "Es ist nicht alles in Ordnung, aber im Wesentlichen schon". Es wurde innerhalb der BAG die Aussage getätigt, dass die Polizei ein Gewinn des Rechtsstaats sei. Dass das falsch ist brauche ich Dir nicht zu erklären, denn

Vollstreckungsorgane der Regierung hat es seit der Bronze- wenn nicht sogar der Steinzeit schon gegeben. Dazu braucht man die grauenhafte Rolle der Polizei während der deutschen NS-Zeit von rund 11 Jahren, aber auch davor in Weimar bereits, gar nicht bemühen. So etwas lernte ich bspw. in Polizeiberufskunde (heute: Berufsethik).

Die demokratische Errungenschaft des Rechtsstaats ist nicht die Polizei, sondern der Umstand, dass auch die Polizei sich an Gesetze halten muss. Ein Umstand der nach unserer Meinung nur unzureichend umgesetzt wird.

Im Ergebnis stellt dieses Interview damit die Behauptung auf, dass die Arbeit die hier jahrzehntelang verrichtet wird überflüssig sei, weil ja "alles (im Wesentlichen) in Ordnung sei".

Insoweit dürften sich Deine Behauptungen zu (4), (5) und (6) als bloße Polemik erweisen.

"Ich denke, dass auch dieser Verteiler so etwas wie Etikette und positiver Administration verträgt und auch braucht. Sollte es von Seiten der SprecherInnen der BAG D&R keine klare Position zu Thomas Wüppesahl geben, werde ich mich aus diesem Verteiler zurückziehen.

Mit grünen Grüßen

*RA Jerzy Montag
Richter am Bayerischen Verfassungsgericht"*

Bereits in meiner Mail, zeitlich kurz vor Deiner am 30.06.2020, um 15:11 Uhr, hatte ich unter der Ziff. 2. ausgeführt:

"[...] 2. Nach nicht nur meinem Verständnis sind diejenigen jetzt durch ihre eigenen Äußerungen, ich würde beleidigen, diffamieren etc., in der Pflicht, den Nachweis zu bringen worüber ich Irene beleidigt haben soll. Dies eigentlich mit für jede Kategorie mindestens zwei Textbelegen, weil von den Autoren dieser Äußerungen wie selbstverständlich gleich im Plural genau dies behauptet wird. Umgekehrt ist es vielmehr so, dass mich der- bzw. diejenige beleidigt, die mir ohne Nachweismöglichkeit zuschreibt, dass ich Irene beleidigt oder diffamiert oder oder oder hätte. Es mag ja sein, dass Irene sich beleidigt fühlt, aber das ist etwas anderes als wenn ich eine solche Ehrverletzung klar und eindeutig begangen hätte. Am stärksten liegt diese Beweispflicht bei Irene selbst, die ja persönlich an mich gerade gestern dies behauptete, ich habe sie beleidigt und bepöbelt. Sogar in "unverschämter" Weise. Ich bin gespannt. Bisher schrieb Irene mir auch, dass sie gar nicht wisse was ich ihr vorwerfen würde. Da sie dies nicht zu erkennen vermochte, kann sie bestimmte Aussagen (= Meinungen) von mir auch gar nicht als "Beleidigung" oder "Pöbeleien" subsumieren. Sagt die Logik. [...]"

Ferner hatte ich an anderer Stelle meines Debattenbeitrags ausgeführt, dass - sollten die Belegführungen nicht erfolgen - ich dies nicht auf sich beruhen lassen werde.

Du wusstest also zum Zeitpunkt Deines Debattenbeitrags um 17:41 Uhr genau, in welche Gewässer Du Dich mit der neuerlichen unbelegten Postulierung begibst.

Du hast mir vorgeworfen: eine Beleidigung (1 & 2) und eine Verleumdung (3) begangen zu haben. Weiterhin hast Du mir vorgeworfen die freiheitlich demokratische Grundordnung untergraben zu wollen (4) und ein "ausgewiesener" Grünen-Hasser zu sein (5).

Als Volljurist und - korrekt: "nichtberufsrichterliches Mitglied des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs" - muss ich Dir die Implikationen nicht erläutern.

Ich fordere Dich deshalb auf, die von Dir getätigten Aussagen stichhaltig bis Sonntag, 12.07.2020, zu belegen und den Wahrheitsbeweis Deiner Aussage zu erbringen oder sie zurückzunehmen.

Erhalte ich bis dahin nicht die erforderlichen Nachweise von Dir - ich und viele andere vermögen keine der von Dir behaupteten von mir begangenen Straftaten erkennen -, werde ich die nächsten erforderlichen Schritte gehen.

Mit herzlichen Grüßen aus Krümmel

Thomas Wüppesahl